

Armut, Hunger und Kälte kehren zurück

„Morgen, Kinder, wird's nichts geben -
Nur wer hat, kriegt was geschenkt.“

(Erich Kästner, 1927)

1927 - 2007 - wie sich die Bilder gleichen!

Erich Kästners Gedicht ist aktueller denn je. Auch im Jahr 2007 werden Tausende von Kindern kein richtiges Weihnachten erleben. Sie büßen dafür, dass ihre Eltern keine Arbeit haben - sie sind Kinder von Hartz -IV -Empfängern.

Allein im Kreis Gütersloh leben 6.700 Kinder in sogenannten „ALG-II-Bedarfsgemeinschaften“. Das bedeutet

- 2,57 € je Tag für Nahrung und Getränke und 76 Cent je Tag für Freizeit, Unterhaltung, Kultur, Spielzeug und Schulmaterialien.
- Für Bekleidung und Schuhe inkl. Reinigung, Waschen und Reparatur stehen 20,80 € je Monat zur Verfügung.

Wer Kinder hat, weiß, was das heißt. Als Spielzeug kommen bestenfalls Billigprodukte aus China in Betracht. *Dort* müssen Kinder zu Hungerlöhnen arbeiten, damit *unsere* Kinder billige Kleidung und schlechten Spielzeug haben.

Keine Chancengleichheit - keine gesunde Ernährung und kein Menschenrecht auf Bildung! - und das gilt nicht nur für China, sondern auch für Deutschland!

Das lassen wir nicht zu!

Sorgen wir dafür, dass die Kinder der Langzeitarbeitslosen im Kreis Gütersloh wenigstens richtig Weihnachten feiern können!

Wir wünschen uns:

- Ein „Weihnachtsgeld“ von 50,- € für jedes Kind unter 15 Jahren, das vom ALG-II-Regelsatz leben muss.

Die 50,- € je Kind können für Kleidung, Spielzeug und Bücher ausgegeben werden. Gegen Vorlage der Quittung erfolgt die zügige Erstattung der Kosten.

Selbst wenn alle betroffenen Kinder von dieser Initiative profitieren könnten, kämen nur Kosten von 335.000 € zusammen.

Die Milliardenüberschüsse der Bundesagentur für Arbeit sind hier äußerst sinnvoll eingesetzt.

Die Aktion kommt den Einzelhändlern im Kreis zugute. Sie werden qualitativ gute Artikel zu fairen Preisen anbieten - ohne Kriegsspielzeug und gewaltverherrlichende Spiele und Bücher

Wir wünschen uns von der Stadt Gütersloh:

- eine Weihnachtsfeier für die betroffenen Kinder.

Wir bitten die Stadt Gütersloh, eine Weihnachtsfeier in der Stadthalle für diese Kinder zu organisieren. Wir bitten alle Bürger, alle Vereine, Wohlfahrtsverbände, Schulen und Kindergärten, diese Initiative zu unterstützen. Und wir bitten Bürgermeisterin Maria Unger, die Schirmherrschaft zu übernehmen.

Von Gütersloh aus kann ein Ruck durchs Land gehen - nutzen wir diese Chance!

Was wir uns NOCH wünschen?

- Die sofortige Aufhebung aller Kürzungen und Sperren für ALG-II-Bedarfsgemeinschaften, in denen Kinder unter 15 Jahren leben.
- Die Übernahme der vollen Heizkosten für alle ALG-II-Empfänger.

Unterstützen Sie unsere Initiative! Wir treffen uns am Montag, dem 29.10., ab 14:30 Uhr vor der Alten Post in Gütersloh. Wir zählen auf SIE!

Attac Regionalgruppe Gütersloh – Rainer Westpahl, Bernd Feindt, Tel.: 05248/7843, Mobil: 0171/6346268, Email: attac-guetersloh@t-online.de

Bund soziales Zentrum Deutschland e. V., BsoZD - Almut Langer, Peter Ritsche, Tel: 05242/940156 Fax: 05242/940158, Email: Zentrale@bsozd.de, <http://www.bsozd.com>

Forum Linker Gewerkschafter – Fritz Ludwig, Tel. 05242/57448, Rainer Johanterwege 0171/6592057

DIE LINKE. KREIS GÜTERSLOH - Petra Gotthardt, Michael Pusch, Tel.: 05423/930966, Handy: 0171/1709215, Email: info@die-linke-guetersloh.de, <http://www.die-linke-guetersloh.de>